


An 
den Präsidenten des Landtags
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Ulrich Schmidt MdL
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Alexanderstrasse 18
42103 Wuppertal

 informiert Herr Mast-Weisz

Telefon (0202) 563 - 26 03
Fax (0202) 563 - 81 37
E-Mail Burkhard.Mast-Weisz@gb2.wuppertal.de

Zimmer 214.1
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Zeichen 208
Datum 26.09.01

Landesjugendplan des Landes Nordrhein-Westfalen

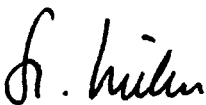
Hier: Beratungen des Landeshaushaltes 2002

Sehr geehrter Herr Schmidt,

der Jugendhilfeausschuss der Stadt Wuppertal hat sich in seiner Sitzung am 11.09.2001 mit dem in der Woche zuvor im Landtag eingebrachten Landesjugendplan 2002 befasst.

Als Anlage übersende ich Ihnen eine Resolution, in der sich der JHA auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig gegen die geplanten Kürzungen der Zuschüsse an die öffentlichen Träger der Jugendarbeit im Landesjugendplan 2002 wendet.

Mit freundlichem Gruß
i.V.



Dr. Stefan Kühn
Dezernent für Jugend, Soziales und Gesundheit

Anlage
(erwähnt)



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Geschäftsstelle der SPD-Ratsfraktion Wuppertal
Rathaus Barmen, Wegnerstraße 7, 42269 Wuppertal

Herrn
Karl-Friedrich Kühme
Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
Funckstr. 16

42115 Wuppertal

7. September 2001
ant0163

ANTRAG zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11. September 2001

Sehr geehrter Herr Kühme,

die SPD-Fraktion beantragt, der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Resolution:

Keine Kürzung der Landeszuschüsse an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Stadt Wuppertal fordern die Abgeordneten im Landtag Nordrhein-Westfalen auf, der geplanten Kürzung der Landeszuweisungen an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Höhe von fast 24 Millionen Mark im Entwurf des Landeshaushaltes 2002 nicht zuzustimmen.

Begründung:

Die geplanten Kürzungen hätten fatale Auswirkungen auf die Infrastruktur der Jugendhilfe in Wuppertal. Betroffen wären eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten, die zum Wohle der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt ins Leben gerufen worden sind. Die Kürzung würde einen Einnahmeverlust für den Jugendbereich von bis zum 700.000 Mark bedeuten. Die Pläne der Landesregierung treffen Wuppertal in einer sehr angespannten Situation, die sich durch enorme Steuerausfälle, verursacht durch die Folgen der Steuerreform und der Einnahmeverluste im Bereich der Gewerbesteuer, auszeichnet. Eine Kompensation der Landesmittel durch kommunale Finanzmittel ist daher nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Güster

Helga Güster
Jugendpolitische Sprecherin
der SPD-Ratsfraktion

SPD-Ratsfraktion
Geschäftsstelle
Zimmer 175-177
Rathaus Barmen
Wegnerstraße 7
42269 Wuppertal

Telefon 0202 / 563-2444/-2898
Telefax 0202 / 2 44 09 87
e-mail info@spd.rat.de
Internet www.spd.rat.de
Sprechzeiten
Montag bis Freitag 08.30 bis 16.00

Jugendhilfeausschuss vom 11.09.01

[Handwritten signature]

Einmütigkeit

F.d.R. Kühme



Ratsfraktion
Wuppertal.